



CODING ALS SPRACHE DER ZUKUNFT

Müssen wir eine Programmiersprache beherrschen, um die digitale Welt mitgestalten zu können? Wo begegnen wir Coding im Alltag?

#DABEI-Geschichten – eine Initiative der Deutschen Telekom AG
Moderationsunterlagen für einen Workshop (ca. 25 Minuten)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

#DABEI-Geschichten – eine Initiative der Deutschen Telekom AG
Barbara Costanzo, Vice President Group Social Engagement
Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://dabei-geschichten.telekom.com/themen/coding-als-sprache-der-zukunft/workshop-25min/>

STAND

09.01.2020

STATUS

veröffentlicht

KONTAKT

engagement-bonn@telekom.de

BENÖTIGTE MATERIALIEN

Tablets, Tafel, Flipchart, Stifte und Papier für die Teilnehmer

HINWEISE FÜR MULTIPLIKATOREN

Im Verlauf dieses Workshops wird die Thematik „Coding als Sprache der Zukunft“ näher beleuchtet. Die Teilnehmer lernen dabei Bereiche aus ihrem Alltag kennen, bei denen Programmieren von Bedeutung ist. Ausgehend davon werden anschließend die notwendigen Begriffe erarbeitet und erste einfache Programme entwickelt. Zuletzt diskutieren die Teilnehmer in einer Abschlussphase über ihre Erfahrungen. Die zentrale Frage ist dabei: Muss in Zukunft jeder Programmieren lernen?

Coding gewinnt immer mehr an Bedeutung. Viele Berufsfelder stützen sich bereits jetzt auf Software, die entwickelt und bedient werden muss. In Zukunft erscheint es immer wichtiger, programmieren zu können, um die digitale Welt mitgestalten zu können.

Die Kernaussagen des Workshops sind deshalb:

1. Coding und Programmieren sind schon längst Teil unseres Alltags. Technische Geräte, aber auch viele Berufsfelder nutzen Programme, um Produkte zu entwerfen oder Arbeitsschritte zu organisieren.
2. Jeder kann Programmieren lernen. Einfache Programme zu schreiben, ist leichter als Viele denken.
3. Nicht jeder muss Programmieren können. In vielen Berufsfeldern sind Fähigkeiten wie Coding notwendig. Jedoch ist es genau so wichtig, auch kreativ und digital denken zu können.

PHASE 1: BACKEN UND PROGRAMMIEREN?

5 MIN.

Ablauf

„Herzlich Willkommen zum Workshop ‚Coding als Sprache der Zukunft‘. Heute erfahren Sie, wie Coding unseren Alltag und unsere Zukunft bestimmt.

Doch wo begegnet man überall Coding im Alltag? Und muss man tatsächlich eine Programmiersprache lernen, um die digitale Welt mitgestalten zu können?“



Aufgabe

„Sehen Sie sich das Bild an und überlegen Sie: Welche Gemeinsamkeiten haben Kochen und Programmieren?“

Mögliche Lösung

„Beim Kochen muss man eine Reihenfolge (Rezept) befolgen, beim Programmieren folgt das Programm einer bestimmten Reihenfolge.“

Ihre Notizen

PHASE 2: CODING IM ALLTAG

7 MIN.

Ablauf

„Coding heißt so viel wie Programmieren. Beim Coding werden wie beim Backen bestimmte Anweisungen in einer bestimmten Reihenfolge umgesetzt. Die Befehle werden dann in eine Sprache übersetzt, die ein Computer versteht. Das Ergebnis ist der Code, oder das Programm. Auf der nächsten Seite sehen Sie eine Zeichnung. Versteckt sind einige Elemente, bei denen Coding eine Rolle spielt.“



Aufgabe

„Untersuchen Sie die Zeichnung. Welche Elemente finden Sie interessant? Was hat Sie überrascht?“

Mögliche Lösung

„Mich hat überrascht, dass sogar Straßenlaternen oder die Bepflanzung mit Coding zusammenhängen.“

Ihre Notizen

PHASE 3: KANN JEDER PROGRAMMIEREN LERNEN?

8 MIN.

Ablauf

„Coding kommt nahezu überall zum Einsatz. Aber kann jeder programmieren lernen? Ja! Das behaupten zumindest Prominente wie Bill Gates oder Mark Zuckerberg. Die Initiative ‚One Hour of Code‘ macht genau das möglich. Vorgegeben werden lediglich eine Aufgabe und Programm-Blöcke. So sollen vor allem Vorurteile und Ängste abgebaut werden.“



Aufgabe

„Probieren Sie eine der Anwendungen kurz aus. Was ist Ihnen leicht, was ist Ihnen schwer gefallen?“

Mögliche Lösung

„Ich musste mich erst mit den Befehlen vertraut machen.“, „Die Anwendungen haben mich beim Coden unterstützt.“

Ihre Notizen

PHASE 4: NICHT JEDER MUSS CODEN KÖNNEN!

5 MIN.

Ablauf

„Auch wenn Programmierer gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben – Nicht jeder muss programmieren können! Viel wichtiger als das Programmieren selbst ist die Fähigkeit, digital zu denken und sich in die digitale Welt einbringen zu können.“



Aufgabe

„Nehmen Sie Stellung dazu. Hat sich Ihre Meinung geändert? Präsentieren Sie Ihr Fazit anschließend kurz im Plenum.“

Mögliche Lösung

„Um in Zukunft mithalten zu können, sollte jeder Programmieren lernen.“, "Programmieren ist nicht so schwer, wie gedacht."

Ihre Notizen



ERLEBEN, WAS VERBINDET.